

BEIM ENERGIESPAREN GEHT ES UM DIE WURST

Erneuerbare Energien und nachhaltige Energienutzung hatte die Landmetzgerei Edwin Grasmehr GmbH in Weilburg als regionales Mittelstandsunternehmen mit sozialer Verantwortung schon immer im Blick. Das RKW Hessen unterstützt den Familienbetrieb durch geförderte Beratung auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz.

Im Wurstwarenunternehmen Grasmehr stellen die 70 Mitarbeitenden täglich rund acht Tonnen Brüh-, Roh- und Kochwurst sowie Fleischspezialitäten und Koch-Pökelwaren her. „Derzeit sind wir in einem stabilen Wachstum“, schildert Werner Grasmehr, Geschäftsführer Produktion & Einkauf. „Es ist geplant, das Wachstum an den geeigneten Stellen anzupassen und auszubauen.“ Grasmehr ist ein moderner Betrieb. Der Unternehmenssitz ist historisch gewachsen, Gebäude wurden umgebaut und erweitert. Die Produktion erfordert sowohl Prozesswärme als auch -kälte. Schon der Laie kann sich vorstellen, dass Energie- und Stromverbrauch bzw. Kältetechnik wichtige Themen sind. Für die Planung energetischer Verbesserungen ist Grasmehr auf das RKW Hessen zugegangen.

Im August 2023 fuhr Projektingenieur Bodo Brückner aus dem Team LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen für die kostenfreie Impulsberatung zu Grasmehr. Er empfahl dann den externen Beratern Claus Roland Mayer aus Maintal. Mayer ist für NBRX Greenexperts tätig und bringt über 30 Jahre Erfahrung in Kältetechnik mit. Eine wesentliche Erkenntnis der Impulsberatung war die Empfehlung,



Die Impuls- und PIUS-Beratung über das RKW Hessen waren sehr stimmig und unternehmensbezogen.“

Werner Grasmehr, Geschäftsführer Produktion & Einkauf
Edwin Grasmehr GmbH

eine Photovoltaikanlage auf dem Dach errichten zu lassen. Darüber hinaus sei es nicht nur sinnvoll, die Kälte- und die Druckluftanlage zu optimieren, sondern für die Energiedatentransparenz auch ein Messkonzept einzuführen und ein Energiemanagementsystem (EMS) zu installieren. „Grasmehr ist ein gutes Beispiel für brachliegende Optimierungspotenziale in der Kältetechnik“, so Roland Mayer. „Aufgrund der starken Klimaveränderung sind fast alle alten Kälteanlagen auf viel zu niedrigen Außentemperaturen berechnet worden. Eine Studie sagt, dass Anlagen, die älter sind als zehn Jahre, ein Energieeinsparpotenzial von 30 bis 40 Prozent aufweisen.“

Bodo Brückner legte Grasmehr dann eine vom Hessischen Wirtschaftsministerium geförderte PIUS-Beratung nahe – PIUS steht für **P**roduktionsintegrierter **U**mweltschutz. Diese wurde im Spätsommer 2023 von Projektleiterin Selina Türck im Beratungsteam des RKW Hessen angestoßen. Ziel der PIUS-Beratung war die Erstellung eines Energiekonzepts. Es wird aus dem Aufbau eines Energiemanagementsystems zur Digitalisierung der Daten und Informationen mithilfe eines



Zwei Generationen Grasmehr (von links): Nadja Grasmehr, Klaus Grasmehr, Paul Grasmehr, Nina Grasmehr, Werner Grasmehr

digitalen Energiemesskonzepts und einer Messeinrichtung bestehen. Die Beratungsinhalte umfassten eine Bestandserhebung vor Ort mit anschließender Analyse und Ermittlung von Potenzialen. Darüber hinaus erarbeitete Roland Mayer ein Energiemesskonzept als Voraussetzung für ein späteres EMS. Es soll die Endenergien Strom und Erdgas sowie die Nutzenergien Kälte, Dampf, Druck- und Raumluft und auch das Medium Wasser umfassen. Nicht zuletzt erstellte der Experte ein Kältetechnikkonzept mit Wärmerückgewinnung. Bodo Brückner: „Bei der Feststellung der Energieverbräuche wurde unter anderem ermittelt, dass die Kälteanlagen ganze 50 Prozent der Gesamtverbräuche für sich verbuchen. Hier sind Optimierungsmaßnahmen notwendig.“

Bodo Brückner und Roland Mayer haben mit Grasmehr Ende Februar die verschiedenen Investitionsförderprogramme erörtert, die im nächsten Schritt in Frage kommen. Roland Mayer: „Wir werden bei Grasmehr ein sogenanntes integrales Konzept umsetzen, das ein Energiemanagementsystem mit KI-Applikationen nutzt.“ Geschäftsführer Werner Grasmehr kommentiert seine Reise zu mehr Energieeffizienz: „Die Impuls- und PIUS-Beratung über das RKW Hessen waren sehr stimmig und unternehmensbezogen. Wir hatten jederzeit das Gefühl, dass Kompetenz und Beratung unserem Bestreben nach Nachhaltigkeit in einer wirtschaftlich sinnvollen Umsetzung entsprechen.“ ■ her

www.grasmehr.de



IHR ANSPRECHPARTNER

Bodo Brückner

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-25

E-Mail: b.brueckner@rkw-hessen.de



ENERGIEBERATUNG

CHANCEN 2024 FÜR DEN MITTELSTAND IM ENERGIESEKTOR

Auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hessen kommen steigenden Kosten im Energiebereich zu. Die gute Nachricht ist, dass sie durch öffentliche Förderung unterstützt werden.

Deutschland arbeitet intensiv auf die Energiewende hin. Auf Bundesebene gibt es mehr und mehr verschärfte gesetzliche Vorgaben zum Energiesparen, die in Unternehmen Maßnahmen zur Energieeffizienz auslösen. Viele KMU spüren die gestiegene CO₂-Steuer in ihrem Budget. Seit November 2023 bringt das Energieeffizienzgesetz (EnEfG) für energieintensive Mittelständler im Produktions- und Industriesektor neue Auflagen zum Energiesparen mit sich. Dazu kommt seit 1. Januar 2024 das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Es schreibt vor, dass jede neue Heizung mit einem Anteil von mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden muss.

Doch wo Risiken sind, gibt's auch Chancen – gerade für KMU in Hessen seit 1. Januar 2024. Sie können aus öffentlichen Fördermitteltöpfen schöpfen. Ein Beispiel ist die geförderte Beratung zum **Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS)** über das RKW Hessen. Hier können KMU seit neuestem bei einer bis zu 15-tägigen Beratung von einem nicht zurückzahlenden Zuschuss zum Expertenonorar von bis zu 75 Prozent profitieren! Parallel läuft jetzt auch die Antragsbewilligung des Investitionsförderprogramms PIUS-Invest.

Das Partnerprojekt LEA Hessen Energieberatung für Unternehmen (LEA EfU) beim Projektträger RKW Hessen bietet mittelständischen Betrieben zum Einstieg in das Energiethema kostenfreie Impulsberatungen vor Ort an. Je nach Wunsch hilft die LEA EfU im Anschluss daran bei einer neutralen Fördermittel- und Expertenwahl, mithilfe derer Unternehmer/innen die Umsetzung von geplanten Investitionen angehen und durchführen. ■ her

www.energieeffizienz-hessen.de



IHR ANSPRECHPARTNER

Sasa Petric

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-27

E-Mail: s.petric@rkw-hessen.de